

Stadt Bramsche
Herrn Bürgermeister Pahlmann o. V. i. A.
Hasestraße 11
49565 Bramsche

10.02.2022

Einsparung und Kompensation der CO₂-Emissionen bei städtischen Veranstaltungen als Antrag zum FA Stadtentwicklung und Umwelt.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Pahlmann,

die SPD-Fraktion wünscht eine Beratung und Beschlussfassung in der folgenden Sitzung des FA Stadtentwicklung und Umwelt zu diesem Antrag.

Beschlussvorschlag:

Alle städtische Veranstaltungen werden ab dem Jahr 2022 über einen klimaneutralen Strommix organisiert. Darüber hinaus werden die durch den Stromverbrauch entstandenen CO₂-Emissionen finanziell kompensiert. Daraus entstehende Mehrkosten, die aufgrund d. höheren Strompreises für teilnehmende Schausteller entstehen können, sollen bis auf weiteres durch den städtischen Veranstalter getragen werden.

Begründung:

Die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bramsche fordert die Verwaltung auf, die durch den Stromverbrauch entstandenen CO₂-Emissionen der zuletzt durchgeführten Veranstaltung der jeweiligen städtischen Veranstaltungsreihen Sommerkulturprogramm, Wochenmarkt (jährlich), Eisvergnügen, Frühjahrskirmes, Herbstkirmes und Stadtfest finanziell zu kompensieren. Als Grundlage für die Berechnung der CO₂-Kompensation sollen klimawandelverursachte Wohlfahrtseinbußen heutiger und zukünftiger Generationen im Zuge der Generationengerechtigkeit gleich berechnet werden, um den Realpreis je Tonne CO₂ abzubilden. Die daraus resultierenden finanziellen Ausgleichszahlungen i.H.v. 7.026,07€ sollen als zusätzliches Budget dem Förderprogramm für Lastenräder zukommen

Gegenwärtig werden die städtischen Veranstaltungen in Bramsche unter der Verwendung eines gemischten Strommixes durchgeführt. Dabei ergeben sich nach Auskunft der Stadtverwaltung je Kilowattstunde (kWh) CO₂-Emissionen in Höhe von 0,401kg. Der Stromverbrauch der letzten Veranstaltungen der durch die Stadt ausgerichteten

Veranstaltungsreihen führt demnach mit dem aktuell verwendeten Strommix zu folgenden CO₂-Emissionen:

- Sommerkulturprogramm: 3000 kwh * 0,401 kg CO₂ = 1203 kg CO₂
- Wochenmarkt (jährlich): 3600 kwh * 0,401 kg CO₂ = 1444 kg CO₂
- Eisvergnügen: 1000 kwh * 0,401 = 401 kg CO₂
- Frühjahrskirmes: 8500 kwh * 0,401 = 3409 kg CO₂
- Herbstkirmes: 7000 kwh * 0,401 = 2807 kg CO₂
- Stadtfest: 2000 kwh * 0,401 = 802 kg CO₂

Daraus resultiert ein Gesamtausstoß von 10.066kg CO₂ allein durch den Stromverbrauch dieser Veranstaltungen. Durch die Umstellung des Strommixes auf einen rein klimaneutralen Strom ergeben sich somit CO₂-Einsparungen von rund 10t / Jahr bei geringen höheren Stromkosten (vgl. herkömmlicher Strommix 0,2899 € / kWh gegenüber Ökostrom 0,3063 € / kWh¹).

Durch die Kompensation der letzten Veranstaltungen im städtischen Veranstaltungsportfolio und der Zugrundelegung einer generationengerechten Berechnung der Kompensationszahlung soll gleichzeitig Signalwirkung in Bezug auf die tatsächlichen Folgekosten des Klimawandels im Vergleich zu klimafreundlichem Strom aufgezeigt werden. Gemäß den Berechnungen des Umweltbundesamtes von August 2021 zur Kalkulation der gesellschaftlichen Kosten von Umweltbelastungen² ergibt sich bei einer Gleichgewichtung klimawandelverursachter Wohlfahrtseinbußen heutiger und zukünftiger Generationen ein Kostensatz von 698 Euro pro Tonne CO₂.

Weitere Ausführungen erfolgen mündlich.

Mit freundlichen Grüßen



Oliver Neils
SPD-Fraktionsvorsitzender

¹ Stadtwerke Bramsche, aufgerufen am 09.02.2022, <https://www.stadtwerke-bramsche.de/de/Privatkunden/Strom/Preise>

² Umweltbundesamt, aufgerufen am 09.02.2022, <https://www.umweltbundesamt.de/daten/umwelt-wirtschaft/gesellschaftliche-kosten-von-umweltbelastungen#klimakosten-von-treibhausgas-emissionen>